

8

Konzept.

Platte für 1/2

Berlin W 8, den 19. Juli 1923.
Wilhelmstr. 63.

Centraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

an die Berl. Beamten-Vereinigung, Berlin.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" sofort folgende Beträge zu zahlen:

- 500 000 M für eine bezahlte Buchbinderrechnung an Herrn Prof. Dr. Kehr durch Ueberweisung auf sein persönliches Konto bei der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Berlin W 62, Kleiststr. 23,
- 3 260 200 M auf das Konto des Preussischen Historischen Instituts bei dem Bankhaus Mendelssohn & Co. in Berlin W 56, Jägerstr. mit zu dem Zusatz: "Rückvergütung der Monumenta Germaniae historica für die Fortsetzungen der Muratori Scriptores rerum italicarum = Lire 405,50"
- 654 000 M als weitere Abschlagszahlung an Herrn Dr. Friedrich Baethgen in Heidelberg durch Ueberweisung auf sein Konto U Nr. 61 bei der Städtischen Sparkasse in Heidelberg
- 800 000 M an Herrn Dr. Finsterwalder in Berlin W, Genthiner Str. 40 durch Ueberweisung auf sein dortiges Konto Nr.
- 137 260 M für eine bezahlte Rechnung der Hahnschen Buchhandlung an Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 durch Ueberweisung auf sein dortiges Konto Nr. 4494.

zus. 5 351 460 M

Kauf Rechnung für Kaufmanns Konten.

Konten sind oben angegeben.

1/2

* Dr. B. hat am 15. Juni 1923 436 000 M an 1. Abh. gezahlt (für 8 Bände der 1. Aufl. von 54500 M); er hat auf die Beauftragten 654 000 M (für 12 Bände v. 1. Aufl.) und 1090 000 M, die für den Rest des Monats von der Juli-Kasse zu kommen.

* Dr. Finsterwalder bekommt für Juli den Rest von 1 Million (für 12 Bände v. 1. Aufl.)

* Die Rechnung für die 1. Aufl. ist bezahlt; die Zahlung ist an die Kasse der Preussischen Historischen Instituts bei uns. Mit Dr. B. & Krammer ist vereinbart, dass in den Betrag zu kommen ist. Auf jeden Fall ist die Rechnung, die ich für die 1. Aufl. habe, als Beleg für die 1. Aufl.

K

1/2